

Strasbourg // 5. 19

Landeshauptstelle

für

Lazarett- und Feld

Büchereien

Strasbourg im Elsass

Liebe Frau von Halle!

Haben Sie vielen
Dank für Ihr gutt.

Lebensgutten. Ich wollte nur, es hätte
mir Besseres über Ihr Tzichen gemeldet.

Ich hoffe aber, unser gemeinsames Feuer
Rosenheim, den ich besters zu wissen
bitte, bring! Sie bald weiter ganz in die Höhe,

so dass ich Sie aufen Tzuri weiter etw
in der Wyker Kraftfülle begrissen
kann. Ich bin sicher aufen Tzuri hier,

da ich ~~ist~~ seit etw 4 Wochen als dienst-
sturmman einbezogen, den er so bald
keinen Urlaub bekomme. Man hat mich
aber sehr human verwandelt. Ich gehe
in Zivil & bei der obigen Stelle über-

wiesen, wo ich eines recht interessanten
Dienst habe, bei dem ich mich nicht ^{nicht} Ma-
chen kann. Ich habe sogar noch Zeit zum
Kollylesen & fröhlich recht einflussreiche
wissenschaftl. Thätigkeit. Dr. Spiegelberg in
Zell ist, wenn überhaupt, nur sehr weit mit

mir namentl. Ich hätte **das**
zufällig vor 2 Jahren von einer
Dame aus ~~Wien~~ **Wien** dieses über
ich in ein Sanatorium. Die
Luziferin ist dort gewiss neugierig
aufgehoben. Bei uns geht alles
recht normal. Die Conatry-
mhatnessen sind hier ja alle in
allem noch recht gut. Wenn
Sie also im Feuer herunterkom-
men, können wir Sie sogar be-
wundern. Hoffentlich führen Sie
Ihren Plan aus. Ich würde mich
ehr freuen, Sie einmal wieder
zu spreiten. Mit besten Grüßen
aus Würden auch von m. Frau

Fr. Meißelberg

Postkarte

Ant. LVIII/183



Fräulein

Scheinwald von Halle

Berlin-Jahlem

Kronprinzenallee 18

Sanatorium

